

Die Modenwelt.

[21073.]

Infolge der so sehr zahlreich eingegangenen Zubestellungen sind die Nummern 13 bis 16, Ausgabe ohne Modenkupfer, wiederum vergriffen.

Ein zweiter Nachdruck ist in Vorbereitung; nach Vollendung desselben — etwa in acht bis zehn Tagen — werden alle restirenden Bestellungen sofort ihre Erledigung finden, während ich um baldigste Rücksendung aller noch auf Ihrem Lager befindlichen Exemplare der Nr. 13 vom 1. April bitte.

Ich benutze die Gelegenheit, den Herren Sortimentern für ihr freundliches Interesse für mein Unternehmen meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Berlin, den 23. Mai 1873.

Franz Lipperheide.

[21074.] Unterzeichneter beabsichtigt an hiesigem Plage am 1. October a. c. eine

Musikalienhandlung

zu etabliren (Näheres die Circulare) u. ersucht Musikalienverleger um Verlags-Kataloge, Bedingungen, Placate und Titel, vor der Hand direct nach Wiesbaden, Langgasse Nr. 40.

Adolph Abler.

Lieb wären mir Gesamt-Offerten.

Lehrmittel zu billigsten Preisen.

[21075.]

Schulzirkel mit Messingbeslag

à 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr.

Geometr. Körper

à Smlg. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr.

Bei Partien eine Kleinigkeit billiger.

Beide Sachen werden gegen Nachnahme per Post oder via Leipzig in einem Kistchen verpackt, verschickt.

Neustadt i/Schl., den 28. Mai 1873.

A. Pietsch, Buchhandlung.

Für Zeitungsverleger. —

[21076.]

Von dem in der Illustrierten Zeitung Nr. 1661 (31. Mai d. J.) enthaltenen, für den Druck auf der Buchdruckpresse geeigneten

Plan von Wien

[Höhe 38 Ctm., Breite 53 Ctm.] verlaufen wir, zugleich mit der Berechtigung, Separatabdrücke davon veranstalten zu können,

Clichés in scharfem Bleiabguß zum Preise von 50 $\frac{1}{2}$,

Kupferniederschläge (Galvanos) zum Preise von 65 $\frac{1}{2}$.

Eine Unterdrucksplatte hierzu, falls der Plan in zwei Farben gedruckt werden soll, liefern wir:

in Blei zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$,in Kupfer zum Preise von 20 $\frac{1}{2}$.

Den gefälligen Bestellungen bitten wir den entfallenden Betrag beizufügen oder aber uns zu gestatten, denselben nachnehmen zu dürfen.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[21077.] F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von *Paris, London und Brüssel*, sowie regelmässiger directer Verkehr mit *Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Scandinavien und Nordamerika*, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Berliner Börsen-Zeitung.
Auflage 15,900.

[21078.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für Berlin, 3 $\frac{1}{2}$ für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 Sgr für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

[21079.] Im

„Literarischen Verkehr“ (1800 Aufl.)

nehmen wir, soweit es der Raum gestattet, Inserate auf. Die dreispaltene Petitzeile berechnen wir mit 5 Sgr. und 16 $\frac{2}{3}$ %.

Recensionsexemplare sind von allen wissenschaftlichen Erscheinungen erwünscht.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung
literarischer Geschäfte in Berlin.

An die Herren Verleger!

[21080.]

Bezüglich meines Circulars v. 24. October 1872 erlaube ich mir die Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Handlung ohne Activa und Passiva übernahm. Saldo-Reste, sowie Sendungen, welche vor obigem Datum hier eingingen, sind demnach mit meinem Vorgänger, Herrn Buchdruckerei-Besitzer und Verlags-Buchhändler Richard Poettche hieselbst, zu verrechnen, und bitte ich, Zuschriften sowie Rechnungs-Auszüge dorthin zu adressiren. Sendungen, welche mich betreffen, sind von mir zur D.-M. rechtzeitig verrechnet, resp. rein saldirt worden, welches mir Herr R. F. Köhler bestätigten wird; auch sind den betreffenden Herren darüber rechtzeitig Rechnungs-Auszüge zugegangen.

Ich bitte, mich auch ferner gütigst durch Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen; den Herren Verlegern, welche dies bereits gethan, meinen Dank.

Ich werde durch strengste Pünktlichkeit auch ferner stets bemüht sein, den früheren guten Ruf dieser alten Handlung wieder herzustellen.

Achtungsvoll ergebenst

Anclam, 1. Juni 1873.

Gustav Kirchner,
vorm. W. Dieke.

[21081.] In s e r a t e

zu

Trewendt's Volkskalender 1874.

Aufl. 25,000, p. durchl. Petitzeile 10 Sgr,
und

Trewendt's Hauskalender 1874.

Aufl. 60,000, pr. durchl. Petitzeile 15 Sgr,
werden bis zum 1. Juli a. c. erbeten.

Mai 1873.

Verlagshandlung Eduard Trewendt
in Breslau.

Nur auf Verlangen.

[21082.]

Demnächst erscheint, wird aber nur auf Verlangen gratis versandt:

Katalog Nr. 53., enthaltend die von den verstorben. Herren

Dr. Heinrich Kurz,

gewes. Cantonsbibliothekar und Professor an der Cantonschule in Aarau,

und

Dr. H. Behn-Eschenburg,

gewes. Prof. an der Universität und am eidg. Polytechnikum in Zürich,

hinterlassenen werthvollen und reichhaltigen Bibliotheken.

Berehrl. Handlungen, welche besondere Verwendung für ältere und neuere deutsche und ausländische Sprachen und deren Literatur haben, wollen gef. mäßig verlangen.

Zürich, Mai 1873.

Schweizerisches Antiquariat.

Zur gef. Beachtung.

[21083.]

Das Jahrbuch der praktischen Baugewerbe III. Jahrg. wird trotz des Strikes noch im Laufe des Juni ausgegeben werden und mache ich die verehrl. Verlags-handlungen aufmerksam, dass Inserate und Ankündigungen einschlag. Fachwerke bis Mitte Juni angenommen werden. Der Insertionspreis beträgt pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., pro halbe Seite oder deren Raum 6 Thlr., pro ganze Seite oder deren Raum 10 Thlr.

Leipzig, 9. Mai 1873.

Carl Scholtze.

Nichts unverlangt.

[21084.]

Vom 1. Juli c. ab bitten freundlich, uns nichts mehr unverlangt senden zu wollen, da gegen die Fluth von Novitäten nicht mehr anzugehen ist; wir haben diejenigen Herren Verleger, von denen wir „wie bisher unverlangt“ zu erhalten wünschten, pr. Circular darum gebeten.

Trotzdem in Schulz' Adressb. f. 1873 noch unsere Firma mit „unverlangt Nova annehmend“ bezeichnet ist, lassen wir dennoch alle Sendungen nach dem 1. Juli unter Portonachnahme zurückgehen, die nicht verlangt sind. Auf gegenwärtige Anzeige, die 6mal veröffentlicht wird, berufen wir uns eventuell.

Hannover.

Selwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Mierzinsky).